

Was macht die Kreis-Verwaltung?



Ein Heft in Leichter Sprache

Leichte Sprache

Wir haben dieses Heft in Leichter Sprache geschrieben.
So können es alle Menschen lesen und verstehen.

Leichte Sprache ist besonders wichtig
für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Aber Leichte Sprache ist auch gut für viele andere Menschen.

Zum Beispiel:

- Für Menschen, die nicht gut lesen können.
- Für Menschen, die nicht gut Deutsch können.
- Für junge Menschen und ältere Menschen.

Alle Menschen können Leichte Sprache besser verstehen.

Für Leichte Sprache gibt es feste Regeln.

Die Regeln sind vom **Netzwerk Leichte Sprache**.

Ein Netzwerk ist eine Gruppe.

Da arbeitet auch die Lebenshilfe mit.

Sie arbeiten alle für die Rechte von Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Inhalts-Verzeichnis

Leichte Sprache	2
Inhalts-Verzeichnis	3
Vorwort	4
Was macht die Kreis-Verwaltung?	6
Wörter-Buch	18
Adressen	22

Vorwort

Die Kreis-Verwaltung vom Rheinisch-Bergischen Kreis hat dieses Heft gemacht.

Es ist für die Menschen im Rheinisch-Bergischen Kreis.

In dem Heft stehen viele Aufgaben der Kreis-Verwaltung.

Diese Aufgaben sind vielleicht wichtig für Sie.

Dieser Text ist in männlicher Sprache geschrieben.

Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Mitarbeiter.

Das Wort Mitarbeiterinnen steht nicht im Text.

Mitarbeiter können aber auch Frauen sein.

Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.

Frauen sind uns genauso wichtig.

Wir machen das so, damit man den Text besser lesen kann.

Wörter-Buch für schwierige Wörter

Schwierige Wörter stehen in einem Kasten.

Alle Wörter in einem Kasten werden im Wörter-Buch erklärt.

Das Wörter-Buch ist ab Seite 18 in diesem Heft.

Der Rheinisch-Bergische Kreis ist eine Region in Nordrhein-Westfalen.
Zu einer Region gehören mehrere Städte und Gemeinden.
Zum Rheinisch-Bergischen Kreis gehören 8 Städte und Gemeinden.

Die Städte und Gemeinden heißen:

- Stadt Bergisch Gladbach
- Stadt Burscheid
- Gemeinde Kürten
- Stadt Leichlingen
- Gemeinde Odenthal
- Stadt Overath
- Stadt Rösrath
- Stadt Wermelskirchen



Jede Stadt hat eine eigene Stadt-Verwaltung.

Jede Gemeinde hat eine eigene Gemeinde-Verwaltung.

Und es gibt eine Kreis-Verwaltung für alle 8 Städte und Gemeinden.

Für manche Aufgaben ist die Stadt-Verwaltung oder die Gemeinde-Verwaltung zuständig.

Für manche Aufgaben ist die Kreis-Verwaltung zuständig.

Der Chef der Kreis-Verwaltung ist der **Land-Rat** .

Der Land-Rat ist auch der Chef vom **Kreis-Tag** .

Was macht die Kreis-Verwaltung?

Die Kreis-Verwaltung ist in Bergisch Gladbach.

Die Kreis-Verwaltung ist ein großer Betrieb mit vielen Büros.

In der Kreis-Verwaltung arbeiten 750 Menschen. Sie heißen Mitarbeiter.

Das machen die Mitarbeiter:

Zum Beispiel:

- Sie schreiben Briefe.
- Sie wenden Gesetze an.
- Sie beraten Menschen.

Die Mitarbeiter arbeiten in zwei Gebäuden.

Im Kreis-Haus Heidkamp und im Kreis-Haus Gronau.

Die Kreis-Verwaltung besteht aus 23 **Ämtern**.

Jedes **Amt** hat eine andere Aufgabe.

Ein paar Beispiele:



Gesundheit

Bei der Kreis-Verwaltung gibt es ein Gesundheits-Amt.
Gesundheit ist ein wichtiges Thema.

Das macht das Gesundheits-Amt:

Zum Beispiel:

- Im Gesundheits-Amt kann man den Schwer-Behinderten-Ausweis beantragen.
- Wer in einer Gaststätte oder in einem Lebensmittel-Geschäft arbeitet, braucht ein Gesundheits-Zeugnis.
Das Gesundheits-Zeugnis bekommt man im Gesundheits-Amt.
- Ein Kind geht zum ersten Mal in die Schule.
Vorher muss es sich von einem Arzt im Gesundheits-Amt untersuchen lassen.



Kinder und Jugendliche

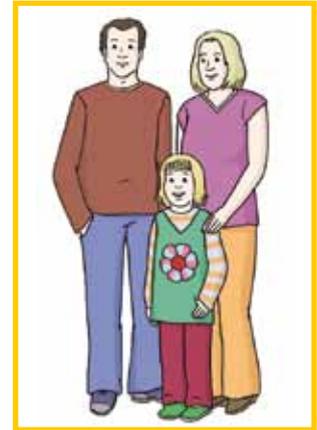
Kinder, Jugendliche und ihre Eltern brauchen manchmal Hilfe.

Diese Hilfe bekommen sie beim Jugend-Amt.
Zum Beispiel, wenn es Probleme bei der Erziehung gibt.

Oder wenn das Kind eine Behinderung hat und eine besondere Hilfe braucht.

Oft bezahlt das Jugend-Amt diese Hilfe.

Das Jugend-Amt kümmert sich auch darum,
dass jedes Kind einen Platz im Kinder-Garten bekommt.



Das Jugend-Amt in der Kreis-Verwaltung ist zuständig
für Familien in Burscheid, Kürten und Odenthal.

Die anderen Städte im Rheinisch-Bergischen Kreis
haben eigene Jugend-Ämter.

Das Jugend-Amt der Kreis-Verwaltung ist in
Bergisch Gladbach.

In Burscheid, Kürten und Odenthal gibt es auch noch
ein Jugend-Hilfe-Büro.

Hier arbeiten auch Mitarbeiter vom Jugend-Amt.
Die Familien müssen nicht weit fahren.



Soziales

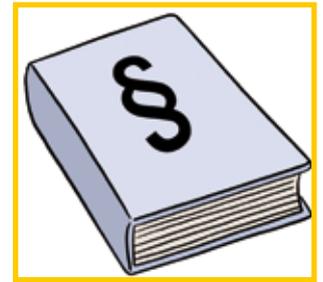
Menschen brauchen manchmal Hilfe für ihr Leben.

Sie können sich im Sozial-Amt beraten lassen und verschiedene Hilfen bekommen.

Oft bezahlt das Sozial-Amt die Hilfe.

Zum Beispiel:

- Einen Pfleger, wenn ein Mensch gepflegt werden muss.
- Oder Hilfe wegen einer Behinderung.
- Den Fahr-Dienst für Menschen, die nicht gut gehen können.
Zum Beispiel für einen Rollstuhl-Fahrer.
- Eine besondere Hilfe am Arbeits-Platz für Menschen mit Behinderung.
Zum Beispiel ein besonderer Computer oder einen Betreuer.
- Eltern-Geld für das Jahr nach der Geburt eines Kindes.



Schule

Jedes Kind muss zur Schule gehen.

Jedes Kind ist anders.

Deshalb gibt es viele verschiedene Schulen.

Eltern müssen entscheiden,
welche Schule für ihr Kind die beste Schule ist.
Manchmal ist das schwer zu entscheiden.

Es gibt ein Amt, wo sich Eltern beraten lassen können.
Das Amt heißt Schul-Amt.

Die Mitarbeiter im Schul-Amt helfen auch,
wenn das Kind die Schule wechseln will.

Manche Schüler haben Probleme in der Schule.

Zum Beispiel:

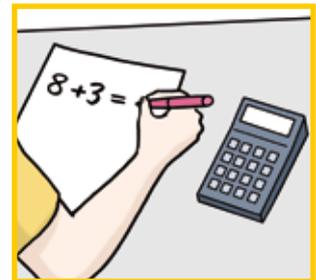
- Beim Lernen.
- Oder mit Lehrern.
- Oder mit anderen Schülern.

Dann brauchen sie Hilfe.

Dafür gibt es bei der Kreis-Verwaltung ein Amt.

Das Amt heißt:

Schul-Psychologischer Dienst.



Kultur

Es gibt viele Künstler im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Sie schreiben Bücher
oder machen Musik
oder malen Bilder
und vieles mehr.

Was Künstler tun,
möchten sie auch mit anderen Menschen teilen.

Die Künstler lesen ihre Gedichte vor.
Oder machen ein Konzert.
Oder stellen ihre Bilder oder Kunst-Werke aus.

Manchmal gehen sie in die Schulen und zeigen Kindern,
wie sie das auch machen können:

- Eine Geschichte schreiben.
- Oder ein Bild malen.
- Oder in einer Gruppe von Menschen singen.

Die Gruppe nennt man: Chor.

Es gibt ein Amt, das den Künstlern bei ihrer Arbeit hilft.

Das Amt heißt:
Kultur-Büro.



Ausländer

Männer und Frauen kommen aus anderen Ländern nach Deutschland.

Sie heißen Ausländer.

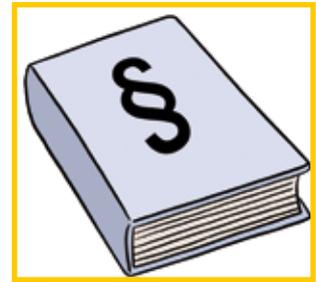
Viele suchen Schutz vor Krieg.
Oder Schutz vor einer Katastrophe.
(das spricht man Ka-ta-stro-fe)

Eine Katastrophe ist zum Beispiel:

- Ein Erdbeben
- Ein Hochwasser
- Ein Sturm

Wer im Rheinisch-Bergischen Kreis wohnen und arbeiten will, braucht eine Erlaubnis.
Im Gesetz steht, wer eine Erlaubnis bekommen kann.

Die Erlaubnis bekommt man bei einem Amt.
Das Amt heißt: Ausländer-Amt.
Das Ausländer-Amt ist ein Teil der Kreis-Verwaltung.
Manchmal müssen Ausländer wieder in ihre Heimat zurück gehen.



Natur und Tiere

Im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es viel Natur.
Es gibt viele Wiesen, Wälder, Flüsse und Tiere.
Die Natur und die Tiere brauchen besonderen Schutz
und Pflege.

Dafür gibt es Gesetze.

Die Mitarbeiter von der Kreis-Verwaltung sorgen dafür,
dass die Gesetze eingehalten werden.

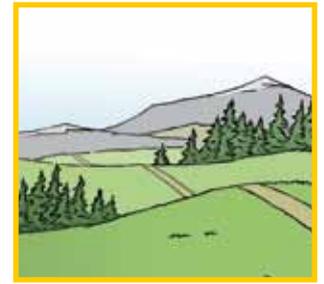
Zum Beispiel:

- Die Mitarbeiter machen einen Plan.
In dem Plan steht, wo Wald und Wiese geschützt sind.
Hier dürfen keine Häuser gebaut werden.
Das nennt man Landschafts-Plan.
- Sie passen auf, dass jeder Fluß sauber bleibt.
- Sie schützen Menschen vor Lärm aus Fabriken.
- Angeln darf man nur mit einem Angel-Schein.

Dafür macht man eine Prüfung bei
der Kreis-Verwaltung.

Wenn man die Prüfung bestanden hat, bekommt man
bei der Stadt-Verwaltung oder Gemeinde-Verwaltung
den Angel-Schein.

Man darf nur dort angeln, wo der Besitzer von dem See
oder Fluß es erlaubt.



Wohnen und Bauen

Dafür braucht man eine Erlaubnis:

- Ein Haus bauen.
- Ein Haus umbauen.
- Ein Haus abreißen.

Die Menschen in Burscheid, Kürten oder Odenthal bekommen die Erlaubnis vom Bau-Amt beim Rheinisch-Bergischen Kreis.

In der Erlaubnis steht genau drin, wie man das Haus bauen oder umbauen darf. Wer sich nicht daran hält, bekommt ein **Buß-Geld** .

Für den Kauf oder Bau oder Umbau von einem Haus gibt es **Förder-Mittel** .

Alle Häuser und Straßen und Grund-Stücke werden in eine Land-Karte eingezeichnet.

Das nennt man Kataster.

Im Kataster steht, wem das Haus gehört.

Und wer die Nachbarn sind.

Und man kann sehen, wie groß ein Grund-Stück ist.

Es gibt auch ein Buch.

In dem Buch steht, wie teuer Grund-Stücke im Rheinisch-Bergischen Kreis sind.



Auto

Wer mit dem Auto fahren möchte,
braucht einen Führer-Schein.

Für den Führer-Schein muss man eine Prüfung machen.
Den Führer-Schein bekommt man bei einem Amt.
Das Amt heißt: Straßen-Verkehrs-Amt.
Das ist auch in der Kreis-Verwaltung.

Wer mit einem Auto fahren will,
muss das Auto anmelden.
Das macht man beim Straßen-Verkehrs-Amt.
Dann bekommt das Auto ein Nummern-Schild.

Wer mit dem Auto zu schnell fährt, bekommt eine Strafe.
Die Strafe steht in einem Brief von der Kreis-Verwaltung.

Man nennt die Strafe: **Buß-Geld**



Straße

Die Kreis-Verwaltung ist auch zuständig für einige Straßen im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Die Mitarbeiter prüfen die Straßen.

Zum Beispiel: Ob ein Loch in der Straße ist.

Wenn eine Straße kaputt ist, wird sie repariert.

Im Winter räumen die Mitarbeiter den Schnee von der Straße.

Manche Menschen mit Behinderungen dürfen auf einem Park-Platz parken, der nur für Menschen mit einer Behinderung ist.

Zum Beispiel:

Menschen mit einer Geh-Behinderung oder blinde Menschen.

Sie bekommen dafür einen besonderen blauen Park-Ausweis.

Einwohner von Burscheid, Kürten und Odenthal bekommen den blauen Park-Ausweis bei der Kreis-Verwaltung.

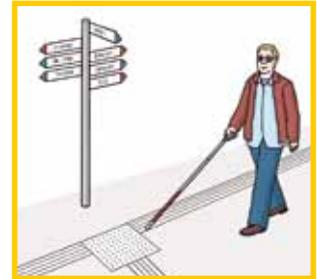
In einem Auto muss man sich an-schnallen.

Manche Menschen können das nicht.

Der Haus-Arzt schreibt das in einen Brief.

Mit dem Brief können diese Menschen bei der Kreis-Verwaltung einen Antrag stellen.

Dann erlaubt die Kreis-Verwaltung, dass sie sich nicht mehr im Auto an-schnallen müssen.



Rettungs-Dienst und Feuerwehr

Wenn es brennt oder ein Mensch verletzt ist oder schwer krank, braucht man ganz schnell Hilfe.

Mit der **Telefon-Nummer 112** ruft man die Feuerwehr oder den **Rettungs-Dienst** .

Menschen, die nicht gut sprechen oder hören können, können ein Notruf-Fax schicken.

Die Mitarbeiter der Kreis-Verwaltung kümmern sich darum, dass immer ein Not-Arzt und ein Kranken-Wagen da sind.

Manchmal passiert ein großes Unglück.

Dann sind viele Menschen, Tiere und Häuser betroffen. Und es ist für alle gefährlich.

Zum Beispiel :

- Eine Fabrik brennt.
- Oder es gibt eine Explosion.
- Oder Hochwasser.

Dann arbeiten alle zusammen:

Die Feuerwehr, der **Rettungs-Dienst** und die Kreis-Verwaltung.



Wörter-Buch

Kreis-Tag

Die Kreis-Verwaltung hat einen Kreis-Tag.
Der Kreis-Tag ist eine Gruppe von Politikern
aus verschiedenen Parteien.

Die Politiker arbeiten für die Menschen
im Rheinisch-Bergischen Kreis.
Sie werden von ihnen gewählt.

Sie entscheiden viele wichtige Dinge.

Zum Beispiel:

- Wo wird eine Straße gebaut?
- Was steht in dem Landschafts-Plan?
- Wie viel Geld bekommt jedes Amt in einem Jahr?

Der Land-Rat ist Chef vom Kreis-Tag.
Er leitet die Treffen der Politiker.



Land-Rat

Ein Mann oder eine Frau wird von den Bürgern
im Rheinisch-Bergischen Kreis zum Land-Rat gewählt.
Er oder sie ist 5 Jahre der Land-Rat.

Der Land-Rat leitet den Kreis-Tag.
Und der Land-Rat ist auch der Chef der Kreis-Verwaltung.

Der Land-Rat hat sein Büro im Kreis-Haus
in Bergisch Gladbach.



Amt

Die Kreis-Verwaltung besteht aus vielen Ämtern.

In einem Amt arbeiten die Mitarbeiter an einem Thema.

Sie wenden Gesetze an.

Ein Gesetz ist eine Regel oder eine Vorschrift.

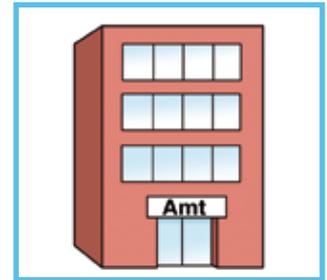
Diese Regeln und Vorschriften macht der deutsche Staat.

An diese Gesetze soll man sich halten, damit alle Menschen friedlich zusammen leben können.

Darum kümmern sich die Mitarbeiter in einem Amt.

In der Kreis-Verwaltung gibt es 23 Ämter.

Jedes Amt hat eine andere Aufgabe.



Förder-Mittel

Förder-Mittel ist Geld, das man vom Amt geliehen bekommt.

Dafür muss man einen Antrag stellen.

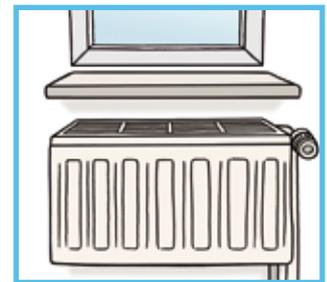
Das kann zum Beispiel eine Person oder ein Verein machen.

Das Geld darf man nur für eine bestimmte Sache ausgeben.

Zum Beispiel:

- Wenn ein Haus oder eine Wohnung barriere-frei gebaut wird.
Das heißt ohne Hindernisse.
- Wenn man eine bessere Heizung einbaut.
Zum Beispiel eine Heizung, die weniger Strom braucht.
- Wenn man ein Haus kaufen will.

Das Geld muss man in kleinen Raten zurück zahlen.



Barriere-frei

Für Menschen mit Behinderung soll es keine Hindernisse geben.

Alles soll so sein, dass auch Menschen mit Behinderung es gut benutzen können.

Das nennt man dann: barriere-frei.

Barriere-frei bedeutet zum Beispiel:

- Ein Haus hat einen Fahr-Stuhl.
- Es gibt ein WC für Rollstuhl-Fahrer.
- Ein Bus hat eine Rampe.
- Eine Ampel piept: Für blinde Menschen.
- Informationen sind in Leichter Sprache.



Buß-Geld

Ein Buß-Geld ist eine Strafe.

Ein Buß-Geld muss man bezahlen, wenn man ein Gesetz nicht beachtet hat.

Ein Gesetz ist eine Regel oder eine Vorschrift.

Zum Beispiel, wenn man:

- mit dem Auto zu schnell gefahren ist.
- ein Haus nicht richtig baut.
- einen Bach schmutzig macht.



Rettungs-Dienst

Den Rettungs-Dienst ruft man,
wenn ein Mensch schwer verletzt oder krank ist.

Zum Rettungsdienst gehört:
ein Not-Arzt und ein Kranken-Wagen.
Sie bringen Verletzte oder Kranke sicher ins Kranken-Haus.



Mit der **Telefon-Nummer 112** ruft man
die Feuerwehr oder den Rettungs-Dienst.

Ein **Notruf-Fax** ist für Menschen, die zum Beispiel:

- Nicht gut reden können.
- Nicht gut hören können.

Mit der **Fax-Nummer 112** ruft man
die Feuerwehr oder den Rettungs-Dienst.

Adressen

Kreishäuser

Viele Mitarbeiter der Kreis-Verwaltung arbeiten in zwei Häusern in Bergisch Gladbach.

Das Haus heißt dann Kreis-Haus.

Es gibt ein Kreis-Haus in Heidkamp und ein Kreis-Haus in Gronau.

Hier kann man hingehen, wenn man eine Frage hat. Oder einen Antrag stellen will.

Viele Informationen stehen auch auf der Homepage:
www.rbk-direkt.de

Kreis-Haus Heidkamp

Am Rübezahlwald 7

51469 Bergisch Gladbach

Telefon-Nummer: 0 22 02 13 0

E-Mail: info@rbk-online.de

www.rbk-direkt.de



Öffnungs-Zeiten

Montag: 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Dienstag: 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Mittwoch: 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Freitag: 8:30 bis 12 Uhr



Manche Ämter haben eine andere Öffnungs-Zeit.
Am besten machen Sie einen Termin mit dem Mitarbeiter.
Oder Sie fragen unsere Telefon-Zentrale:
Telefon-Nummer 0 22 02 13 0

Mit wem können Sie reden?

Alle Mitarbeiter im Kreishaus helfen und beraten.



Ist der Ort barriere-frei?

Ja. Es gibt mehrere barriere-freie Eingänge.

Am Haupt-Eingang kommt man über eine Rampe
in das Kreis-Haus.

Beim Nebeneingang können Rollstuhl-Fahrer ins Haus.

Es gibt vier Aufzüge.

Die Aufzüge haben Tasten in einer besonderen Schrift
für blinde Menschen.

Diese Schrift kann man mit den Händen ertasten.

Die Aufzüge sagen die Etage an.

Es gibt eine barriere-freie Toilette im Erdgeschoss.



So komme ich dahin

Mit dem Bus Linie 227, 420, 421, 423
bis Haltestelle „Kreishaus“



Kreishaus Gronau

Refrather Weg 30
51469 Bergisch Gladbach
Telefon-Nummer: 0 22 02 13 0
E-Mail: info@rbk-online.de
www.rbk-direkt.de



Öffnungs-Zeiten

Montag: 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag: 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8:30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag: 8:30 bis 12 Uhr



Manche Ämter haben eine andere Öffnungs-Zeit.
Am besten machen Sie einen Termin mit dem Mitarbeiter.
Oder Sie fragen unsere Telefon-Zentrale
Telefon-Nummer: 0 22 02 13 0

Mit wem können Sie sprechen?

Alle Mitarbeiter im Kreishaus helfen und beraten.



Ist der Ort barriere-frei?

Ja. Der **Eingang A** ist barriere-frei.

Es gibt einen Aufzug.

Der Aufzug hat Tasten in Blinden-Schrift.

Es gibt eine barriere-freie Toilette im Erdgeschoß.



So komme ich dahin

Mit dem Bus Linie 450, 451, 452 bis Halte-Stelle
„Finanzamt“

Das Jugend-Amt ist in einem Haus
neben dem Kreis-Haus Gronau.
Es ist nicht barriere-frei.



Polizei

Hauptstr. 1 - 9

51465 Bergisch Gladbach

Telefon-Nummer: 0 22 02 205 0

Im Notfall immer die Telefon-Nummer 110

www.polizei-rbk.de.



Öffnungs-Zeiten

Die Polizei-Wache ist immer geöffnet.

Mit wem können Sie reden?

Alle Mitarbeiter bei der Polizei helfen und beraten.



Ist der Ort barriere-frei?

Ja.

Mit einem Aufzug kommt man von der Straße zum Haupt-Eingang.

Im Gebäude gibt es einen Aufzug.

Der Aufzug hat Tasten in Blinden-Schrift.

Auf jeder Etage gibt es eine barriere-freie Toilette.



So komme ich dahin

Mit dem Bus Linie 436, 451, 452, 455
bis Halte-Stelle „Dechant-Müller-Straße“



- Herausgeber:** Rheinisch-Bergischer Kreis
Geschäftsstelle Inklusion
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach
- Redaktion:** Alexandra Geik
- Qualitätsprüfung:** Prüfgruppe der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
- Fotos:** Rheinisch-Bergischer Kreis und seine Städte und Gemeinden
- Zeichnungen:** Die Bilder sind aus dem Buch:
Leichte Sprache, Die Bilder
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- Grafik Design:** Sabine Müller
- Druck:** Söhngen Printmedien
- 1. Auflage** 2014 / 1.000 Stück

Wir haben dieses Heft in Leichter Sprache geschrieben.
So können es alle Menschen lesen und verstehen.
Das Heft erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Es ist keine Grundlage für rechtliche Ansprüche gegenüber dem Rheinisch-Bergischen Kreis.



© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.
More information at www.inclusion-europe.org/etr